

Pressemitteilung

Erste Vesperkirche in Lüneburg startet im November – vier Tage Begegnung und Kultur für alle

Das ist neu für Lüneburg: von Montag, 8. bis Donnerstag 11. November wird die St. Michaeliskirche in der Altstadt erstmals zur sogenannten Vesperkirche. „Vesperkirche bedeutet: Menschen, die sich sonst nicht begegnen, kommen an einem Ort zusammen, um etwas zu erleben. Im Mittelpunkt stehen bei unserer Vesperkirche neben den nachmittäglichen sozialen Unterstützungsangeboten und Aktionen das gemeinsame Essen und natürlich die Begegnung – zwischenmenschlich und mit Musik, Theater, Unterhaltung“, erklärt Michael Elsner, Vorstand vom Lebensraum Diakonie und Projektkoordinator.

„Die Aktionstage mit Eventcharakter bringen Menschen unserer Stadt und Region zusammen - Menschen, die von Armut betroffen sind, Wohnungslose und auch Lüneburger Bürger, die sozial und wirtschaftlich gut gestellt sind. Egal welchen Glaubens, welcher Nationalität,

welcher Herkunft und welchen Alters“, erklärt André Pluskwa, der in der Herberge plus und als Streetworker in Lüneburg arbeitet. Die Vesperkirche wird von einem Team aus Lebensraum Diakonie e.V., Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg und Kirchengemeinde St. Michaelis verantwortet. Das Projekt wird unterstützt von zahlreichen Kooperationspartnern.

VesperAktionen – VesperMahlzeit - VesperBühne

Die Vesperkirche Lüneburg ist in drei Abschnitte unterteilt, den Anfang machen jeweils von 16 bis 18 Uhr die VesperAktionen. Das sind Dienstleistungen und Angebote von Second-Hand-Kleidung und Reparaturen an Kleidungsstücken, Café, ärztlichem Check, Friseur:in, Fotograf:in und Tattoowierer:in über Sozialberatung und Seelsorge bis hin zu Medien- und Bastelangeboten und einer Tiersprechstunde inklusive Hundefriseur, Tierfotografie und ärztlichem Check. Ein mobiles Impfteam ermöglicht die unkomplizierte Corona-Impfung. „Das Angebot ist möglich, weil Lüneburg gemeinsam anpackt – mit dabei sind u.a. Ehrenamtliche und die Konfis von St. Michaelis, die Ratsbücherei, Tierarztpraxis Jägerstraße, Friseursalon Landsfrau, Fotografen wie Andreas Kretschmar, diakonische Einrichtungen wie Kleiderkeller, Stövchen und die ökumenische Ehe- und Lebensberatung, Pastor:innen und viele mehr“, betont Christian Cordes, Superintendent im Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg, den Gemeinschaftsaspekt, der sich auch bei den nächsten Programmpunkten fortsetzt. „Kirche, Diakonie, Bürger und Geschäftsleute ziehen hier an einem Strang, damit ein Begegnungsraum und Miteinander geschaffen werden“, so Christian Cordes.

Von 18 bis 19.15 Uhr wird zu VesperMahlzeiten eingeladen. „Gemeinsam am schön eingedeckten Tisch sitzen, ein warmes Essen teilen, das wärmt auch die Seele“, findet der Koordinator Michael Elsner. Ehrenamtliche Helfer unterstützen beim Ablauf, der LandFrauen Kreisverband Lüneburg, AWOCADO, Gastro Neue Arbeit, Edeka Bergmann und Bäckerei Harms kochen, backen und unterstützen im Service.

Von 19.15 Uhr an beginnt jeweils das Abendprogramm: auf der VesperBühne stehen bekannte Künstler:innen und Newcomer, die die Aktion unterstützen. Silke Ideker, Pastorin der Michaeliskirche, findet: „Kultur ist in mehrfacher Hinsicht ein teures Gut, das haben viele Menschen in der Pandemie gespürt. Kultur ist aber auch ein wesentlicher Bestandteil von

Lebensqualität: Kultur eröffnet Welten, regt zum Nachdenken an, stiftet Gemeinschaft und erfreut. Mit der Vesperkirche ermöglichen wir insbesondere den Menschen Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen, für die Kultur sonst zu teuer oder in anderer Weise „unerreichbar“ ist. Darüber hinaus freuen wir uns, den Musiker:innen und Darstellenden eine Bühne zu geben, die sie in der Pandemie so nicht hatten.“

Am **Montag** (8.11.) beginnen zum Beispiel die Jazz-, Blues- und Gospelsängerin **Janice Harrington** und Werner Gürtler, ein Meister an der Posaune. In der zweiten Spielzeit ist Liedermacherin **Tania Fritz** mit Popchansons und „musikalischen Beobachtungsgeschichten“ eingebucht. Als dritter Gast des Abends tritt Sänger **Amed Soto Cañizares** als Troubadour auf. Er bringt Tanzbares mit und Liebeslieder auf Spanisch mit kubanischen Rhythmen.

Am **Dienstag** (9.11.) macht das **Trio Richter, Stierl & Füllgrabe** den Anfang mit einem Konzert mit dem Titel "Unterwegs": Gesang, Cello und Gitarre Crossover mit Moderation, unplugged. Es folgen die **GospelVoices Embsen** - das sind über 40 Sängerinnen und Sänger von Jung bis Alt, die ihrem Glauben durch den Gospel Ausdruck verleihen. Und genauso vielfältig und bunt, wie sich der Glaube in all seinen Facetten bei allen Mitgliedern des Chores zeigt, so vielschichtig und bunt ist auch die Musik. Als dritter Act kommt **Fräulein Frey** (Steffi Böhne) mit deutschsprachigem Singer-Songwriter-Pop auf die Bühne.

Am **Mittwoch** (10.11.) gibt es zuerst Theater: das **Jahrmarkttheater Bostelwiebek** ist mit Maurice Schneider und Thomas Matschoss zu Gast. Entertainer und Musiker **Ben Boles** hat das Programm für den weiteren Abend in der Hand.

Am **Donnerstag (11.11.)** ist als erstes **Keno Ingwersen** aus Wilhelmsburg zu Gast - der Newcomer bringt in seinen Songs auch eigene Erfahrungen vom Leben auf der Straße ein. Es folgt der amerikanische Musiker und Komponist **Dylan Vaughn**, Gitarrist, Multiinstrumentalist und Sänger, der in fast allen Stilrichtungen zu Hause ist. Danach ist Schauspieler **Burkhard Schmeer** auf der Bühne zu erleben.

Ben Boles führt durch die Abende, die bis 21 Uhr gehen. Sie klingen **mit einem Segen und – mit einer eigens** für die Vesperkirche geschriebenen Strophe für ein bekanntes Abendlied – gemeinsam gesungen aus.

Die Vesperkirche wird als Angebot von Kirche und Diakonie bereits in anderen Städten erfolgreich umgesetzt und individuell ausgestaltet. „Durch die zeitweise Schließung der Tafeln und die steigenden Lebensmittelpreise haben sich die finanziellen Nöte vieler sozial schwächer gestellter Menschen zuletzt deutlich verschärft. Außerdem leiden viele Menschen unter Vereinzelung und Einsamkeit“, so Michael Elsner vom Lebensraum Diakonie, zu dem mehr als 20 soziale Einrichtungen in Lüneburg gehören. Er findet: „Mehr denn je sind Gemeinschaft und soziale Unterstützung Themen, die oben auf liegen, die wir in unserer Gesellschaft stärker fördern und miteinander leben sollten.“

Eine Anmeldung zur Vesperkirche ist nicht notwendig, das Angebot ist bewusst offen gestaltet. Helfer:innen an der Tür informieren, wenn die maximale Besucher:innenzahl erreicht oder wieder Plätze frei sind.

Die Vesperkirche wird gefördert durch die Klosterkammer, Hanns-Lilje-Stiftung, Lüneburger Bürgerstiftung, Stiftung „Diakonie – ich mache mit“ und die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers.

Zum Auftakt findet ein **Gottesdienst am Sonntag 7. November** um 10 Uhr in der St. Michaeliskirche statt, gestaltet von Pastorin Silke Ideker und Lektor Michael Elsner zu dem Thema der derzeitigen Fotoausstellung des Fotojournalisten Antonino Condorelli: „Lost the was Home“ (<https://sankt-michaelis.de/item/683-lost-the-way-home-fotoausstellung>). Diese wird noch bis 21. November 2021 in der Kirche zu sehen sein.

Das vollständige Programm und aktuelle Informationen finden Sie unter www.vesperkirche-lueneburg.de

Der Eintritt ist frei.

Es gilt die 3G-Regel. Die katholische St. Mariengemeinde betreibt als Kooperationspartner bei der Vesperkirche eine **kostenfreie Teststation: Montag bis Donnerstag von 15.30 bis ca. 19.00 Uhr** (St. Michaeliskirche, Johann-Sebastian-Bach-Platz, 21335 Lüneburg).

Es geht dabei nur um die Zugangsmöglichkeit für die Veranstaltung im Rahmen einer 3G-Regel, eine Bescheinigung wird nicht ausgestellt. Kontaktdaten werden (Name, Vorname, Wohnort und Telefonnummer) erhoben.

Wenn Sie die Vesperkirche unterstützen möchten, können Sie das auf unterschiedliche Weise tun: Die Initiator*innen freuen sich über helfende Hände beim Vespern am Abend ebenso wie über selbstgebackenen Kuchen oder eine finanzielle Spende für die Durchführung:

Spendenkonto des Lebensraumes Diakonie e.V.

Stichwort „Vesperkirche“

IBAN: DE94 2405 0110 0050 0183 99

Im Organisationsteam sind:

Michael Elsner (Vorstand Lebensraum Diakonie und Projektkoordinator), Christian Cordes (Superintendent im Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg), Hans-Hermann Jantzen (Vorstand Stiftung Diakonie), Silke Ideker (Pastorin St Michaelis), Holger Hennig (Leitung Haus der Kirche), Tina Hueske (Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg), Dörthe Grimm (Lebensraum Diakonie), Kati Minte-Hauer (Wichernhaus), Florian Moitje (ehem. Diakoniepastor), André Pluskwa (Herberge plus/Streetwork Lüneburg)

Tina Hueske
Öffentlichkeitsbeauftragte des Ev.-luth. Kirchenkreises Lüneburg
c/o Kirchenkreisamt
Schießgrabenstr. 10
21335 Lüneburg
Tel.: 04131 . 20 77 32
Mobil: 0176 . 62 54 54 50
www.kirchenkreis-lueneburg.de